

Die Zeitung der CDU Altenberge | Wurfsondung | 06/2025 | Nr. 28

ALTENBERGE

Magazin

Wir müssen was ändern,
so kann es nicht weitergehen.

Unser Altenberge – unsere Verantwortung

Wir packen an –
vom Spielplatz
bis zur Wirtschaft
Seite 04

Reinke als
Parteiloser:
Was wird gespielt?
Seite 14





IMPRESSUM

Herausgeber:
CDU Ortsverband Altenberge
Kirchstraße 12 | 48341 Altenberge
www.cdu-altenberge.de
info@cdu-altenberge.de

**Verantwortlich im Sinne des
§ 8 Landespressegesetz NRW:**
Tim Warmeling
Vorsitzender
Kirchstraße 12 | 48341 Altenberge

Redaktion:
Carina Brüggemann, Matthias Große Wiedemann, Jan Röschenkämper, Benedikt Schulze
Hülshorst, Tim Warmeling, Philipp Niehues

Bilder:
Tour-Files Fotografie, CDU OV Altenberge,
Envato Market

Auflage:
5000 Exemplare

Klarer Appell: Haltung zeigen statt taktieren.	03
Mitten aus dem Geschehen	04
Was ist los in Altenberge?	06
Unsere Wahlkreiskandidaten stellen sich vor	08
TuS Erfolg und Danke ans Ehrenamt!.....	13
Reinke als parteiloser Kandidat. Eine Mogelpackung?	14

Liebe Altenbergerinnen und Altenberger,

heute bekommt ihr die neue Ausgabe unseres *Altenberge Magazins* – und wir steuern mit großen Schritten auf die Kommunalwahl am 14.09.2025 zu. Wir als CDU haben in den letzten Jahren hart daran gearbeitet, uns als Ortsverband neu aufzustellen. Unser Vorstand ist deutlich verjüngt, viele neue Mitglieder sind dazugekommen, und zur Wahl treten wir mit einem starken Zukunftsteam aus 26 Personen an – neben unserem Bürgermeisterkandidaten Jan Röschenkämper.

Unser Programm haben wir gemeinsam mit euch erarbeitet – mit Ideen und Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Es soll Altenberge in den nächsten Jahren wieder auf die Überholspur bringen. Mit Jan haben wir einen echten Fachmann an unserer Seite, der weiß, wie es geht. Ein „Mach es noch mal, Karl“ darf es nach fünf Jahren Stillstand nicht geben – jetzt ist Jan dran!



Ich bin überzeugt: Jan wird von Anfang an ein Bürgermeister für alle sein – nicht erst zur nächsten Wahl. Dass Karl sein Parteibuch jetzt ablegt, ändert nichts daran, dass er in der Vergangenheit auch mal gegen seinen eigenen Verwaltungsentwurf und damit gegen seine Mitarbeitenden gestimmt hat. Für eine Führungsperson ein absolutes No-Go!

Begleitet wird Jan von einem Zukunftsteam, das tief in Altenberge verwurzelt ist. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten wollen die Ärmel hochkrempeln – pragmatisch, lösungsorientiert, mit dem Blick nach vorn. Wohnraum am Bahnhofshügel? Hätte längst Realität sein

können. Auch bei den Buchen hätten Unfälle vermieden werden können, wenn man sich ums Umsetzen statt ums Zurückdrehen gekümmert hätte.

Ab dem 14.09. heißt es: nach vorne schauen und Gas geben!

Viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe und viele Grüße

Tim Warmeling
Vorsitzender CDU Altenberge

Wir packen an

Mitten aus dem Geschehen

Auch aus der sogenannten Opposition heraus haben wir als CDU uns Gedanken gemacht, wie wir unser schönes Dorf noch lebenswerter, sicherer oder einfach ein bisschen schöner machen können. Und wir haben gehandelt – mit Anträgen, Initiativen und konkreten Vorschlägen, die inzwischen Wirkung zeigen.



Gemeinsam für kindgerechte Orte

SPIELPLATZVEREIN – FÜR MEHR MITEINANDER

Im Dezember 2024 haben wir einen Antrag zur Gründung eines Spielplatzvereins gestellt. Unser Ziel war es, bei der Planung neuer Spielplätze nicht einfach von oben herab zu entscheiden, sondern Eltern und Anwohner direkt einzubeziehen. Denn nur wer mitgestaltet, fühlt sich auch verantwortlich. Mittlerweile haben sich engagierte Eltern und Bürgerinnen und Bürger zusammengefunden – der Verein ist gegründet! Wer sich beteiligen möchte, kann sich online in der WhatsApp-Gruppe registrieren. →



48 DUNKLE STELLEN – WIR HABEN HINGESCHAUT

Nach der Umstellung auf LED-Beleuchtung haben sich an verschiedenen Ecken in Altenberge dunkle Stellen ergeben. Der CDU-Vorstand ist losgezogen, hat dokumentiert – und Bürgerinnen und Bürger haben uns ihre Hinweise geschickt. Insgesamt wurden 48 Bereiche identifiziert, an denen die Ausleuchtung nicht mehr ausreichte. 11 Stellen wurden kurzfristig verbessert, weitere sollen folgen. Denn gerade in der dunklen Jahreszeit ist Sicherheit enorm wichtig.



Erkannt und reagiert: CDU dokumentiert dunkle Ecken

GESCHWINDIGKEITSMESSTAFELN – SENSIBILISIEREN STATT BESTRAFEN

Ein weiterer Antrag wurde im letzten Jahr zur Verbesserung der Verkehrssicherheit gestellt: digitale Geschwindigkeitsmesstafeln, die das aktuelle Tempo anzeigen – ohne Strafe, aber mit Wirkung. In Bereichen wie der Laerstraße, Borghorster Straße und Münsterstraße sollen sie helfen, Autofahrer zu sensibilisieren und Rücksicht zu fördern. Die Umsetzung erfolgt in diesem Jahr.



Tempo im Blick mit neuen Messtafeln

SCHULWEG SICHERER GEMACHT – SPERBERWEG/K50N

Der Weg zur Bushaltestelle „Zumrode“ war lange ein Problem – gerade im Winter. Wir haben uns für eine Ausleuchtung des Geh- und Radwegs an der K50N eingesetzt. Der Kreis Steinfurt hat grü-

GELBE TONNE KOMMT – CDU-INITIATIVE WIRD UMGESETZT

Wind, Tiere, Müll auf den Straßen – der gelbe Sack hatte ausgedient. Wir haben uns frühzeitig für die Einführung der gelben Tonne eingesetzt, weil wir überzeugt sind: Das ist die bessere Lösung – sauberer, einfacher, effizienter. Auch beim Besuch des Abfallbetriebs Remondis in Altenberge wurde uns das bestätigt. Gerade in Zeiten von Fachkräftemangel ist das ein sinnvoller Schritt.



Die gelbe Tonne kommt – dank CDU-Initiative

nes Licht gegeben und die Maßnahme wurde umgesetzt. So sorgen wir dafür, dass unsere Kinder sicher zur Schule kommen.

Was ist los in Altenberge?

CDU legt Vereinsturnier wieder auf

Sportlicher Ehrgeiz trifft soziales Engagement – unter diesem Motto stand das Vereinsturnier, das die CDU Altenberge nach 10 Jahren erneut organisiert hat. Am Ende kamen 1.100 Euro zusammen, die nun einem guten Zweck zugutekommen.

Der Sieger des Turniers, der Schützenverein Grinkenschmidt Altenberge, hatte nicht nur den Pokal mit nach Hause genommen, sondern auch die besondere Aufgabe, das Spendengeld an zwei Herzensprojekte weiterzugeben.

Mit jeweils 550 Euro werden nun folgende Initiativen unterstützt:

- die Tafel Steinfurt, die täglich wertvolle Arbeit für Bedürftige leistet,
- und der sich im Aufbau befindliche Spielplatzverein Altenberge, der sich für bessere Spielmöglichkeiten für Kinder im Ort engagiert.

Bei der Übergabe war auch unser Bürgermeisterkandidat Jan dabei – ebenso wie ein Vertreter der Tafel, der sich für



Grinkenschmidt Altenberge: Sieger nicht nur auf dem Platz, sondern auch im Herzen

die Unterstützung bedankte. Gerade in Zeiten steigender Nachfrage sei diese Hilfe wichtiger denn je.

Danke an alle, die mitgemacht haben

Die CDU Altenberge bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmenden, Helferinnen und Helfern, die das Turnier möglich gemacht haben. Solche Veranstaltungen zeigen: Wenn wir im Ort zusammenhalten, entsteht mehr als ein sportlicher Erfolg – nämlich konkrete Hilfe für Menschen vor Ort.

Und deshalb steht schon jetzt fest: Das Turnier geht weiter! Auch im nächsten Jahr wollen wir gemeinsam anpacken – für Altenberge, für unsere Vereine, für soziale Projekte.

Jan Röschenkämper im Austausch mit der lokalen Wirtschaft

Im Rahmen der Podiumsdiskussion der Wirtschaftsinitiative Altenberge (WIA) stellte sich unser Bürgermeisterkandidat

Jan Röschenkämper den Fragen der örtlichen Unternehmerinnen und Unternehmer. Seine Botschaft war eindeutig: Mit der CDU wird die Wirtschaftsförderung wieder zur Chefsache. Für Jan bedeutet das: verlässliche Rahmenbedingungen schaffen und enge Zusam-

Wahlkreisaktionen – CDU vor Ort mit Jan Röschenkämper

In den vergangenen Wochen haben wir mit unserem Bürgermeisterkandidaten Jan Röschenkämper und den örtlichen Wahlkreisvertreter:innen eine Reihe lokaler Dialogformate gefahren – offen, ehrlich und direkt im Gespräch mit euch.

- WK 1 am Rönenthal Spielplatz mit Carina Brüggemann
- WK 4 an der neuen Grundschule mit Tobias Dahlhaus
- WK 5 unter der Krüsellinde mit Frank Leutermann
- WK 8 im privat geöffneten Garten von Hubert Terwey
- WK 10 mit Lukas Multhoff in der Gaststätte Bornemann
- WK 11 auf dem Hof Sommer mit Carsten Waltring
- WK 12 mit Benedikt Schulze Hüls-horst in der Gaststätte Stermann

In vielen Gesprächen wurden Themen genannt, die Menschen wirklich bewegen:

- **Verkehrssicherheit für Kinder:** Es gab zahlreiche Hinweise auf gefährliche Stellen, an denen Kinder im Straßenverkehr gefährdet sind.
- **Spielplatzqualität:** Besonders ältere Spielplätze brauchen dringend Sanierung – damit unsere Kinder sorgenfrei spielen können.
- **Bezahlbarer Wohnraum:** Überall fehlt es an leistbaren Wohnungen – ein Dauerthema, das breite Zustimmung fand.
- **Haushalt & Kommune:** Die Menschen wünschen sich eine solide und zukunfts-feste Finanzplanung.

Wir freuen uns auf weitere Aktionen in den Wahlkreisen.



menarbeit mit der Wirtschaft, um Herausforderungen frühzeitig zu erkennen. Ein wichtiges Thema war dabei der Umgang mit baulichen Auflagen, wie verpflichtenden Photovoltaikanlagen oder Dachbegrünungen. Diese sollten auf ein wirtschaftlich tragfähiges Maß ange-

passt werden, um Investitionen nicht unnötig zu erschweren. Jan betonte außerdem, wie wichtig eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und WIA ist – mit dem Ziel, gemeinsam tragfähige Lösungen für Altenberge zu entwickeln.



Wahlkreis 6

Wahlkreiskandidat

MATTHIAS GROßE WIEDEMANN
(56), Geschäftsführer

„Altenberge muss sich weiterentwickeln – aber mit Bedacht“

Matthias setzt sich für eine ortsverträgliche Entwicklung ein, die Lebensqualität erhält und sinnvoll ergänzt. Ob Wohnen, Verkehr oder öffentliche Räume – Veränderungen müssen zum Ort passen. Bei einer soliden Finanzpolitik ist klar: mit Bedacht und ohne neue Schulden. Im Fokus stehen gepflegte Grünflächen, sichere Spielräume und eine funktionierende Infrastruktur.

Themenschwerpunkte:

Ortsentwicklung, Bildung und Vereinsleben, solide Finanzen

Im Wahlkreis besonders wichtig:

Teichanlage am Regional-Gut, Spiel- und Grünflächen, Parken TuS-Reha

Hobbys: Doppelkopf, Städtereisen, Politik

Vereine: CDU, Heimatverein, Schützenbruderschaft St. Johannes

matthias.grosse-wiedemann@cdu-altenberge.de

Stellvertreter

JOEL DIEKAMP
(24), Versicherungskaufmann

„Es braucht auch unsere Generation in der Politik.“

Joel möchte mit frischen Ideen Altenberge zukunftsfähig gestalten. Besonders wichtig sind ihm Transparenz und die Förderung von Freizeitangeboten. „Wir müssen unserer Generation mehr bieten, damit sie in ihrer Heimat bleiben wollen!“

Themenschwerpunkte:

Freizeitangebote, Transparenz, Mitbestimmung

Im Wahlkreis besonders wichtig:

Erhalt und Weiterentwicklung von Spielplätzen und Spazierwegen

Hobbys:

Fußball, Preußen Münster

Vereine:

St. Johannes Schützenbruderschaft
joel.diekamp@cdu-altenberge.de



Wahlkreis 7

Wahlkreiskandidat

JOSEF WARMELING
(63), Kaufmann

„Nachhaltige Wirtschaftspolitik ist der Schlüssel für eine starke Gemeinde.“

Josef hat jahrzehntelange Erfahrung in Wirtschaft und Finanzen. Er setzt sich für solide Haushaltsführung, den Erhalt von Arbeitsplätzen und eine nachhaltige Umweltpolitik ein. Besonders wichtig ist ihm, dass wirtschaftlicher Fortschritt und Umweltbewusstsein Hand in Hand gehen.

Themenschwerpunkte:

Finanzen, Wirtschaft, Umwelt

Im Wahlkreis besonders wichtig:

Umwelt, generationsübergreifendes Wohnen, Infrastruktur

Hobbys:

Sport, Politik

Vereine:

Schützenverein St. Johannes, Heimatverein
josef.warmeling@cdu-altenberge.de

Stellvertreter

MAURICE HÖLKER
(36), Techniker für Systemprüfungen

„Ich will dazu beitragen, das Leben in Altenberge aktiv mitzugestalten.“

Maurice ist jemand, der nicht nur redet, sondern macht. Als Techniker denkt er in klaren Strukturen und bringt diese Denkweise auch in die Kommunalpolitik ein. Sein Engagement in der CDU kommt aus Überzeugung: „Ich arbeite hier mit Freunden an einer gemeinsamen Vision für Altenberge.“

Themenschwerpunkte:

Verkehr, Wohnen, Digitalisierung

Im Wahlkreis besonders wichtig:

Nahverkehrsanbindung, sichere Schulwege

Hobbys:

Fußball, Hund, Politik

Vereine:

TuS Altenberge, Pfotenarena
maurice.hoelker@cdu-altenberge.de



Wahlkreis 8

Wahlkreiskandidat
HUBERT TERWEY

(63), Technischer Angestellter

„Unsere Gemeinde soll für alle
Generationen lebenswert bleiben.“

Hubert setzt sich schon viele Jahre erfolgreich für den Ort ein. „Wir haben hier so viele Besonderheiten, wie z.B. das Steinemuseum an der Lindenstraße – dafür muss man sich doch stark machen.“ Genauso wie für die Infrastruktur in seinem Wahlkreis.

Stellvertreter
TIM WARMELING

(37), Angestellter bei Schmitz Cargobull

„Wir müssen
ins MACHEN kommen!“

Tim setzt sich leidenschaftlich für die Wirtschaftsförderung vor Ort ein. „Starke Unternehmen schaffen Arbeitsplätze und machen unseren Ort zukunftssicher.“

Themenschwerpunkte:

Haushalt, Infrastruktur

Im Wahlkreis besonders wichtig:

Austausch der Buchen, Erneuerung
Fahrbahndecke, Spielplatz Lindenstraße

Hobbys:

Oldtimer Traktoren

Vereine:

St. Johannes Schützenbruderschaft, KG
Klein Mauritz, KG St. Johannes, Wesseler
Club, Heimatverein

hubert.terwey@cdu-altenberge.de

Themenschwerpunkte:

Wirtschaftsförderung, Verkehr

Im Wahlkreis besonders wichtig:

Verkehrsführung Laerstraße, Neugestaltung
Buchenallee, Parksituation Theodor-
Heuss-Straße

Hobbys:

Tennis, Politik

Vereine:

TC Altenberge

tim.warmeling@cdu-altenberge.de



Wahlkreis 9

Wahlkreiskandidat
KAI VÖLKER

(38), Betriebsleiter

„Mit gesundem Menschenverstand
in die richtige Richtung“

Kai macht es deutlich: „Ich kann nur so viel Geld ausgeben, wie absehbar auch eingenommen wird!“, denn sonst wird es halt irgendwann eng. Die Konsolidierung der Finanzen hat für ihn ebenso Priorität, wie auch die passende Infrastruktur für Jung und Alt. Kinder brauchen Spielplätze und Gehwege müssen für alle gangbar sein.

Stellvertreter
CHRISTIAN GERMING

(52), Vorstand Caritasverband

„Soziale Verantwortung
beginnt vor der
eigenen Haustür.“

Christian bringt seine Erfahrung aus der sozialen Arbeit ein und setzt sich für solide Finanzplanung und barrierefreien Wohnraum ein. Er ist sich sicher, dass Demokratie vom Engagement lebt und letzteres findet er deutlich im Team der CDU.

Themenschwerpunkte:

Finanzen, Verkehrsführung, Infrastruktur,
Spielplätze

Im Wahlkreis besonders wichtig:

Verkehrsführung und Parksituation,
generationsübergreifendes Leben

Hobbys:

Sport, Fußball, Radtouren

Vereine:

TuS Altenberge, Heimatverein

kai.voelker@cdu-altenberge.de

Themenschwerpunkte:

Soziale Infrastruktur, Kommunalfinanzen

Im Wahlkreis besonders wichtig:

Barrierefreies Wohnen, Instandhaltung
öffentlicher Wege

Hobbys:

Kommunalpolitik, Familienbündnis

christian.germing@cdu-altenberge.de



Wahlkreis 10

Wahlkreiskandidat
LUKAS MULTHOFF

(29), Orthopädieschuhmachermeister

„Meckern kann jeder –
es ist Zeit, anzupacken.“

Lukas möchte aktiv Veränderungen in Altenberge vorantreiben. Er setzt sich für eine starke Wirtschaft und einen attraktiveren Ortskern ein, denn er kennt die verschiedenen Perspektiven, die bei einer Gestaltung berücksichtigt werden müssen.

Themenschwerpunkte:

Haushaltsmanagement, Wirtschaftsförderung, Ortskerngestaltung

Im Wahlkreis besonders wichtig:

Entwicklung und Modernisierung des Ortskerns

Hobbys:

Reisen, Motorsport, Fahrradfahren

Vereine:

Schützenverein St. Johannes,
Schützenverein Entrup

lukas.multhoff@cdu-altenberge.de

Stellvertreter
STEFFEN NIESTEGGE

(37), Koch

„Es muss einfach wieder
rund laufen.“

Steffen engagiert sich für die Belebung des Ortskerns. Viele Gespräche mit den Altenbergerinnen und Altenbergern bestätigen ihn darin, dass es einen Wechsel geben muss, damit „unser Ort wieder so stark wird, wie wir es einmal waren!“.

Themenschwerpunkte:

Förderung bezahlbaren Wohnraums

Im Wahlkreis besonders wichtig:

Ortseingang, Parkplätze

Hobbys:

Fußball, Schalke, Knobeln

Vereine:

TuS Altenberge 09, St. Johannesschützenbruderschaft, KG St. Johannes, Schützenverein Grinkenschmidt, Schützenverein Entrup, Eurofighter 97

steffen.niestegge@cdu-altenberge.de



Gemeinsam zum Erfolg

TuS Altenberge feiert Aufstieg in die Bezirksliga

So sehen Sieger aus! Glückwunsch an den TuS zu diesem Erfolg

Ein Tag voller Stolz, Freude und Gänsehautmomente: Mit der offiziellen Übergabe der Meisterschale wurde der Aufstieg der 1. Herrenmannschaft des TuS Altenberge in die Bezirksliga gefeiert. Vor begeisterten Fans auf dem heimischen Sportplatz wurde nicht nur die sportliche Leistung gewürdigt – es wurde sichtbar, was eine Mannschaft und ein Verein leisten können, wenn alle mitziehen.

Die Spieler, das Trainerteam und der Vorstand hatten eine starke Saison hinter sich: Teamgeist, Trainingsfleiß und die unermüdliche Unterstützung der freiwilligen Helferinnen und Helfer führten zu einer verdienten Meisterschaft. Mit Stolz nahm die Mannschaft die Schale entgegen – ein Moment, der sicher vielen in Erinnerung bleiben wird.

**Ohne Ehrenamt kein Erfolg –
im Sport und im Ort**

Dieser Aufstieg steht nicht nur für sportlichen Erfolg – er ist auch ein Paradebeispiel für die Kraft des Ehrenamts. Ohne all die Menschen, die Woche für Woche

mithelfen, organisieren, fahren, anfeuern und mitdenken, wäre so etwas nicht möglich.

Und genau das gilt nicht nur für den Fußball: Ob in den Sportvereinen, bei der Feuerwehr, im kirchlichen Bereich, in der Kultur oder bei sozialen Projekten – **Altenberge lebt vom Ehrenamt.**

Wir als CDU Altenberge sagen: DANKE! An alle, die ihre Freizeit investieren, Verantwortung übernehmen und unser Dorf lebendig, sicher und vielfältig machen.

So ein Parteibuch kann man doch einfach mal zur Seite legen ... oder?

Karl Reinke – parteilos auf dem Papier, grün im Kopf?

Die Bürgermeisterwahl 2025 wirft ihre Schatten voraus – und bringt eine bemerkenswerte Wendung: Karl Reinke, über Jahre als klarer Grüner im Amt, tritt plötzlich als „parteiloser“ Kandidat an. Sein Parteibuch? Nur „ruhend“. Die Grünen? Weiter aktiv im Hintergrund. Und die Wählerinnen und Wähler? Sollen das alles für einen echten Kurswechsel halten.

Doch was steckt dahinter? Und was sagt das über den Menschen aus, der weiter Bürgermeister unserer Gemeinde sein will?

Partei auf Pause – aber Haltung auch?

Karl Reinke zielt offenbar auf jene ab, die sich mit der Grünen-Politik der letzten Jahre nicht mehr identifizieren. Ohne Austritt, ohne Abgrenzung – stattdessen: Imagewechsel auf Knopfdruck. Das Parteibuch liegt nicht zerrissen im Papierkorb, sondern sauber verstaut im

Wartemodus. Wer so agiert, zeigt nicht Haltung, sondern Taktik. Und wer sich so verhält, sucht nicht den ehrlichen Neustart, sondern die Wählergunst ohne Klartext. Ein Bürgermeister muss führen – nicht taktieren. Er muss sagen, wo er steht – nicht, was gerade besser ankommt.

„Bürgermeister für alle“ – warum erst jetzt?

Plötzlich wirbt K. Reinke mit dem Versprechen, „Bürgermeister für alle“ zu sein. Doch was war in den vergangenen fünf Jahren? Wer aufmerksam hingesehen hat, erkennt:

- Karl Reinke agierte durchweg als *Grüner*,
- blockierte regelmäßig *Anträge von CDU und FDP*,
- stellte sich *nicht selten gegen seine eigene Verwaltung*, wenn es politisch opportun war.

Überparteilichkeit? Fehlanzeige.

Statt Brücken zu bauen, wurden politische Gräben vertieft. Und jetzt – pünktlich zum Wahlkampf – soll alles anders sein?

Glaubwürdigkeit entsteht nicht durch neue Etiketten, sondern durch konsequentes Handeln. Wer plötzlich das Gegenteil dessen behauptet, was über Jahre sichtbar war, muss sich den Vorwurf gefallen lassen: *Inszenierung statt Haltung*.

12 Personen, 1 Kandidat – alles andere als breite Basis

Auch die Art und Weise, wie Karl Reinke 2024 erneut nominiert wurde, passt ins Bild: In einer Versammlung mit nur 12 Personen wurde er von den Grünen zum Kandidaten gemacht – fast ohne öffentliche Debatte, ohne Beteiligung, ohne Transparenz.

Was soll dieser enge Rahmen verschleiern? Zweifel in der eigenen Partei? Oder den Plan, sich durch den Wechsel zur „Parteilosen-Rolle“ ein neues Image zu verschaffen – ohne das grüne Netzwerk aufzugeben?

Was Altenberge jetzt braucht

Nach fünf Jahren voller ideologischer Blockaden und strategischer Wendungen braucht Altenberge etwas anderes: *Klarheit. Führung. Verlässlichkeit.*



Jan Röschenkämper steht für diese Haltung.

Er sagt, wo er politisch steht. Er formuliert Ziele, statt Worthülsen. Und er übernimmt Verantwortung – nicht nur dann, wenn es bequem ist.

Das erwarten die Menschen zu Recht von ihrem Bürgermeister. Kein politisches Theater, kein Fähnchen im Wind. Sondern eine Persönlichkeit mit Haltung, Herz und klarer Richtung. Denn es geht nicht darum, Stimmungen zu bedienen. Es geht darum, für alle da zu sein – jeden Tag. Nicht nur im Wahlkampf.

Parteilos – was heißt das wirklich?

In Deutschland darf sich auch jemand „parteilos“ nennen, der seine Parteimitgliedschaft nur ruhen lässt. Doch was bedeutet das konkret?

- Die Mitgliedschaft bleibt bestehen – nur eben inaktiv.
- Eine Rückkehr zur Partei ist jederzeit möglich – z. B. nach der Wahl.
- Die Verbindung zur Partei – strukturell und inhaltlich – bleibt bestehen.

Fazit: Wer das Parteibuch nicht abgibt, sondern nur „parkt“, hat sich nicht gelöst – sondern bloß das Etikett gewechselt.



Jetzt CDU-Mitglied werden

**„Offen
für Ideen.
Bereit für
Altenberge.“**

Jan Röschenkämper:



CDU Ortsverband Altenberge
Kirchstraße 12 | 48341 Altenberge
www.cdu-altenberge.de
info@cdu-altenberge.de